



Sammlung Theaterzettel

Orpheus in der Unterwelt

Gaulé, Theodor

1904-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, den 12. November 1904

13. Vorstellung im Abonnement B.
Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Crémieux. Musik von J. Offenbach.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Erster Akt.

Der Tod der Eurydice.

Personen:

Die öffentliche Meinung Julie Sanden.
Orpheus, Direktor des Conservatoriums zu Theben Alfred Sieder.
Eurydice, seine Gemahlin Lilly Marlow.
Aristeus (Pluto), arkadischer Schafhirt und Honighändler Joachim Kromer.

Zweiter Akt.

Der Olymp.

Personen:

Jupiter Emil Hecht.
Juno Elise de Lank.
Venus Elisabeth Gothe.
Cupido Tina Heinrich.
Diana Elisabeth Caster.
Hebe Lilly Donecker.
Minerva Ida Schilling.
Amphitrite Luise Wagner.
Mars Hugo Voisin.
Merkur Alexander Kökert.
Aeskulap Mathias Voigt.
Pluto (Aristeus) Joachim Kromer.
Die öffentliche Meinung Julie Sanden.
Orpheus Alfred Sieder.

Götter, Göttinnen, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen.

Dritter Akt.

Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter Emil Hecht.
Pluto Joachim Kromer.
Eurydice Lilly Marlow.
Hans Styx Hans Godeck.

Vierter Akt.

Die Hölle.

Personen:

Jupiter Emil Hecht.
Juno Elise de Lank.
Pluto Joachim Kromer.
Venus Elisabeth Gothe.
Cupido Tina Heinrich.
Diana Elisabeth Caster.
Hebe Lilly Donecker.
Minerva Ida Schilling.
Amphitrite Luise Wagner.
Mars Hugo Voisin.
Merkur Alexander Kökert.
Aeskulap Mathias Voigt.
Die öffentliche Meinung Julie Sanden.
Orpheus Alfred Sieder.
Eurydice Lilly Marlow.
Hans Styx Hans Godeck.

Im vierten Akt:

Höllen-Galopp. Arrangirt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko,
getanzt von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz
3. und 4. Reihe 5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— " "
2. und 3. Reihe 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 2.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe 1.20 " "

Sperrsitz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parkett 2.50 " "
Nicht nummerierte Plätze:
Stehplatz im Parkett 2.50 " "
Parterre 1.50 " "
Galerieloge —.80 " "
Galerie —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 13. November 1904.

Im Hoftheater.

3. Nachmittagsvorstellung. Anfang $\frac{1}{3}$ Uhr:

NIobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton.
In freier Uebersetzung von Oskar Blumenthal.

Abends 6 Uhr: 13. Vorstellung im Abonnement D.

Aida.

Grosse Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von A. Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.

Neues Theater im Rosengarten.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.